

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 228.

Donnerstag, den 16. August.

1838.

Die Meistersängerjacken.

In den frühern Zeiten zeichnete sich jeder Stand und jedes Gewerbe durch seine eigene besondere Kleidung aus, wie dieses noch vor einigen Decennien selbst noch in Leipzig und überhaupt in unserm Sachsenlande der Fall war. Nicht nur Gelehrte, Künstler und Professionisten, sondern auch jeder dieser Stände hatte sein eigenes Costume wieder unter sich selbst. Auch die sonstigen Meistersänger, wie sie sich nannten, machten sich durch eine eigene und besondere Kleidung vor allen bemerklich. Sie trugen nämlich eine Jacke von meergrünem Zeug, die vorn herunter wattirt und mit Fischbein gestreift war. Die Ärmel waren mit schwarzem Atlas überzogen und an den Ranten zierlich ausgezackt, übrigens zerschnitten, so daß vier Schnitte wie ein Andreaskreuz auf einander paßten; zwischen diesen Schnitten waren immer 5 oder 6 Punkte. Das Ganze schien wie durch eine eiserne, dazu eigends bestimmte Vorrichtung gehackt zu sein. Die Schöße, ein die Rath des Rückens bedeckender Streifen, so wie die Oberärmel waren gleichfalls mit Atlas besetzt, mit Schnüren von schwarzer Farbe ausgeziert und die Ärmel mit kleinen Knöpfchen (6 bis 8 Neben einander) versehen. Noch gegenwärtig bewahrt Nürnberg eine solche Reliquie auf und wird in der Bibliothek des Gymnasiums jedem Fremden und Alterthumsfreunde gezeigt, wie denn überhaupt diese Stadt mehr als jede andere bemüht gewesen ist, Alterthümlichkeiten zu erhalten und zu wahren, die für den Freund der Geschichte und des Alterthums einen weit besseren Commentar liefern, als so viele über Alterthümer geschriebene Bände von Conjecturen, die öfters ihren Ursprung aus falsch- oder mißverstandenen Quellen beurkunden.

Ldr.

Wie wurde sonst in Leipzig ein Todtschlag bestraft?

Im Jahre 1481 hatte ein Leipziger Bürger, Namens Barthel Reinhardt, einen gewissen Kilian erschlagen und zwar an der Brücke zwischen Sonnawitz und der Mühle. Das mußte gerochen werden und zwar auf welche Weise? Sonnabends nach Mauritii wurde der Todtschläger auf das Schloß vor den gestrengen Amtmann Caspar Sköten geladen und hier folgender Spruch gefällt. Gleich zum Anfange solle der Beklagte 4 gute Schock dem Gerichte und eben so viel den guten Freunden des Todten geben. Dann hatte er noch binnen der nächsten drei Jahre 8 Schock dem Gerichte und eben so viel den Freunden des Todten zu entrichten. Item sollte der Thäter ein steinern Kreuz bestellen und dahin setzen, wo es ihm von Gerichtswegen angezeigt werden würde. Item sollte der Thäter auch der Seele des Ermordeten zum Troste 60 Vigilien und 60 Seelmessen in dem Paulerkloster wissentlich bestellen, und damit sollte er des Richters und Gerichts, so die Ding genugsam vorgebracht, sicher sein. — Zu bemerken ist dabei, daß das Thomaskloster diesen Bescheid gewaltig übel nahm, vielleicht am Meisten deshalb, weil die Dominikaner zu St. Paul die Seelmessen lesen sollten. Die Regler zu St. Thomas behaupteten nämlich alsbald, daß der Ort, wo der Todtschlag geschehen, unter ihre Gerichte gehörte und reichten deshalb eine Klage bei Herrn Hugold von Schleinitz, dem Marschall des Fürsten, ein, die auch zu ihrem Gunsten entschieden worden zu sein scheint. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1409 dieses Blattes.)

137) Bis 25. Aug. 1838 Abends .. Uhr Einzahl. mit 20 Thln., die Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr.
Anmerk. Gilt nur den neuerreichten Actien des siebenten bis mit zehnten 100,000 Thlr.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das zum Nachlasse Johann Christian Heinrich Löbners gehörige, hiesigen Orts unter Nr. 80 gelegene und im Localbrandversicherungskataster mit 25 Thln. eingetragene, von den hiesigen Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 31 Thlr. gewürderte Haus sammt Zubehör Schulden halber

den 15. October 1838

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es haben sich daher alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erwerben gesonnen sind, gedachten Tages, spätestens bis Mittag 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und sodann, daß nach 12 Uhr mit Proclamation und Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbietenden werde verfahren werden, zu gewärtigen. Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks selbst, so wie die

darauf haftenden Lasten und Abgaben, sind übrigens aus dem hiesigen Orts aushängenden Anschläge des Mehreren zu ersehen.
Großschöcher, den 12. Juni 1838.

Herrlich Blümmersche Gerichte allda.
D. Küling, S.:D.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 17. Aug.: Der Postillon von Conjumeau, komische Oper von Adam. Madelaine — Dem. Löwe — als vorletzte Gastrolle.

Einladung

zur Feier des Schulfestes in der Nicolaischule am 17. Aug. früh um 9 Uhr durch den Rector Prof. Nobbe.

Auction. Den 16. d. M. und folgende Tage sollen durch den Unterzeichneten eine Partie Bücher, unter denen sich sehr

brauchbare Werke juristischen, medicinischen, philosophischen und technischen Inhalts befinden, meistbietend verkauft werden und sind Kataloge in des Endgesetzten Wohnung, wo auch die Auktion abgehalten wird, zu bekommen.
Adv. E. Pfotenhauer, requ. Notar, Ritterstr. Nr. 706, 1. Et.

AUCTION. Ich bitte um die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auktion.
Ferdinand Förster, neuer Neumarkt Nr. 628.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:
Die neuesten Widersacher
der lutherischen Kirche in Preußen
von den Pastoren
E. Ehrenström und E. Kellner.
Gebestet 18 Bogen Preis: 15 Groschen.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist eben erschienen:
Gallus oder Römische Scenen
aus der Zeit Augusts.
Zur Erläuterung der wesentlichsten Gegenstände aus dem häuslichen Leben der Römer,
von W. A. Becker,
Professor an der Universität Leipzig.
2 Theile mit 5 grossen Tafeln. Gr. 8. sauber geheftet.
Preis 3 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ colorirt 4 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

Empfehlung. Auf meiner Durchreise durch Leipzig empfehle ich mich dem hiesigen Publicum als Del- und Miniaturmaler und bitte, mich auf die kurze Zeit meines Hierseins mit diesfalligen Aufträgen zu beehren. Ueber meine Leistungen kann ich die befriedigendsten Proben vorlegen. Meine Wohnung ist im Hotel de Baviere. Giovanni Edoardo Ceselin aus Venedig.

Anzeige.

Die erwarteten Berliner Hyacinthenzwiebeln sind heute eingetroffen. Leipzig, den 14. August 1838. J. G. E. Lehmann.

Anzeige. Kunstliebhaber laden wir zur Ansicht der eben so trefflichen als preiswürdigen Kunstblätter des bibl. Inst. in Hildburghausen ein.
Gebhardt & Reiland,
alter Neumarkt, dem Gewandhause gegenüber.

Anzeige. Diese Woche erhielt ich eine Partie weißer Sanitäts-Kaffeekannen und Tassen, letztere das Duzend zu 26 Gr.
W. F. Mehlhose unterm Paulinum.

Besten, feinsten Düsseldorfer Senf,
à Topf 3 Gr., verkauft
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Beste Brab. Sardellen, à Pfd. 6 Gr.,
empfiehlt M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

So eben erhielt ich eine ansehnliche Partie
feinsten Weinessig,
den ich wegen seiner Güte zum Gebrauche der Speisen, als zum Einlegen der Früchte vorzüglich empfehle.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue holländische Häringe,
neue englische,
in guter, fetter Qualität, billig bei
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Echt orientalischen Rauchtobak
erhielt in Commission und empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
F. H. Meissner jun., Thomagässchen No. 186.

Neue Völklinge,
von ganz vorzüglicher Qualität, sind angekommen und verkauft
schon- und stückweis billig Friedr. Schwennicke, Salzgässchen.

Verkauf. Neue holl. Häringe, à Stück
2 Gr., neue engl. Völklinge, à Stück 1 Gr.,
verkauft E. F. Kayser, Hohmanns Hof.

Pianoforte Verkauf.

Ein Instrument von guter Bauart und schönem Tone steht zum Verkaufe in der Grimm. Gasse Nr. 591, 1 Treppe.

Außerordentl. billiger Mobilienverkauf (Pfandsachen).
1 sehr gutes Doppel-Jagdgewehr mit Percussion, für dessen Güte in jeder Hinsicht garantirt wird, 12 Thlr., 2 ganz neue u. ganz moderne Fracks 3 Thlr. 12 Gr., 1 Angelstock, sehr elegant, 20 Gr., 1 sehr eleganter doppelter Spierngücker 1 Thlr. 12 Gr., einige sehr schöne Porzotten 14 Gr. bis 1 Thlr., 1 Paar Pistolen 3 Thlr.: Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage. Kochs Hofe schräg über.

Verkauf. Cigarren, 8 und 10 Stück
für 1 Gr., empfiehlt
Ferd. Häveder, Reichstraße.

Zu verkaufen sind ein Küchenschrank, ein Comptoirpult, ein Drehstuhl dazu, mehre Leuchter, Lampe, Vogelbauer u. d. l. m.
Fleischergasse Nr. 213, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine neue leichte einspännige Chaise beim Sattlermeister Linke, neuer Neumarkt Nr. 50.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz Speisetische und Tische in der Hainstraße Nr. 204, rechts im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet schöner echt englischer großer Wasserhund, Fuchs-Farbe, in Nr. 682 parterre.

Zu verkaufen stehen Divan, Sopha und Stühle in Nr. 870 am Rausch.

Zu verkaufen sind Guitarren von guten Meistern auf dem neuen Kirchhofe Nr. 275, 3 Treppen.

Echt engl. Reitzäume,

ganz vollständig und ausgezeichnet fein gearbeitet, desgleichen echt engl. Reit- und Fahrpeitschen in grösster Auswahl erhaltene so eben und empfehlen billigst Sellier & Comp.

Echt engl. Luftkissen

empfangen in bester Güte und zu den billigsten Preisen
Sellier & Comp.

Auszuleihen sind zu Michaeli 2500 Thlr. gegen sichere Hypothek. Auskunft darüber wird ertheilt in der Petersstraße Nr. 114, im Hofe 2 Treppen hoch.

Auszuleihen sind sofort acht bis zwölf tausend Thaler gegen gute Hypotheken durch
Dr. Wendler jun.

Capitalgesuch. Auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes städtisches Grundstück werden 250 Thlr. preuß. Cour. zur ersten und alleinigen Hypothek sofort zu erborgen gesucht durch
D. Poppe.

Gesuch. Es werden 500 Thlr. preuß. Cour. à 4 pSt. auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht. Nachricht darüber ertheilt
Adv. Scheunert, Reichstraße Nr. 434.

Gesuch. Wer das Meublespoliren gut versteht, kann fort-dauernde Arbeit erhalten im Gasthause zur St. Frankfurt a. S. bei A. Bertholdt.

Gesuch. Einem Laufburschen kann Beschäftigung nachgewiesen werden in Reichs Garten, Quergebäude, links 5 Treppen.

Gesuch. Ein unverheiratheter junger Mann, von 25 Jahren, welcher seit 2 Jahren auf dem bedeutendsten Werkplaz der Leipzig-Dresdener Eisenbahn als Uebernehmer und Ausgeber sämtlicher Baumaterialien und Inventarien angestellt ist, sucht sofort, da

der
weitig
heiser
war;
er ein
Princ
sucht,
subm
G
der
rechtl
Mon
am
G
der
unerf
Cont
Gesu
Refle
in d
L
Mich
Bett
in d
abzu
P
bare
man
gesu
G
der
W.
G
vor
mö
neb
bitt
G
folli
Ver
neh
in
M
50
hal
G
R
ho
M
E
an
an
vo
3
an
E
er

der Bau auf der Strecke bis Michaeli zu Ende geht, eine anderweitige Anstellung, als Hausmann oder Markthelfer, als Markthelfer jedoch in einer Buchdruckerei, da er schon in einer angestellt war; auch in einem Holzhandelsgeschäft würde er passend sein, da er einige Kenntnisse in diesem Fache besitzt. Diejenigen Herren Principale, welche ein dergleichen Subject wünschen, werden ersucht, ihre Adressen, mit S. bezeichnet, an den Würzener Botenfuhrmann Hofmann, im Gasthofe zum Einhorn, abzugeben.

Gesuch. Ein solides Dienstmädchen, das im Kochen und in der häuslichen Wirtschaft nicht unerfahren, auch einen guten rechtlichen Charakter hat, kann sogleich oder zum 1. kommenden Monats unter annehmbaren Bedingungen Condition erhalten am Mühlgraben Nr. 1046, 1 Treppe rechts.

Gesuch. Ein junges gebildetes Frauzimmer, sowohl in der Wirtschaft, als auch in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht, einet etener Familienverhältnisse halber, eine Condition in einer anständigen Familie; es sieht jedoch bei seinem Gesuch mehr auf humane Behandlung, als auf Gehalt. Hierauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter der Chiffre E. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Ein Herr von der Handlung sucht zu Michaeli ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ohne Bett zu miethen. Offerten mit I. R. bezeichnet bittet man in der Tuchhandlung des Hrn. Ferd. Eckert am Markte abzugeben.

Logisgesuch. Eine Herrwohnung von womöglich 2 heizbaren, schön meublirten Zimmern, nicht höher als 2. Etage, wobei man die Nordseite vorziehen würde, wird sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere im großen Blumenberg Nr. 7.

Gesuch. Ein pünctlich zahlender Mensch sucht in der Mitte der Stadt eine meßfreie Stube bis zu 36 Thlen. Adressen unter W. M. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein niederländischer Casimirfabrikant sucht für die vorstehende Michaelimesse in der Hainstraße ein nicht großes Gewölbe oder einen Antheil an einem größeren, oder auch ein Zimmer nebst Schlafbehältniß in einer ersten Etage. Gefällige Anzeigen bittet man abzugeben im Gewölbe unter Nr. 186 im Thomassg.

Gesucht wird von einer Person eine Wohnung bei einer soliden Familie oder einer Witwe, doch müßten die häuslichen Verhältnisse es erlauben, die Wartung eines Kindes mit zu übernehmen. Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre A. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu pachten gesucht wird eine Wirtschaft, welche zu Michaeli zu übernehmen ist. Auch werden 4000, 1400 und 500 Thlr. auf gute erste Hypotheken zu borgen gesucht im Goldbahngäßchen Nr. 552 bei Löscher.

Vermiethung. An solide Herren ist eine schön ausmeublirte Stube nebst Alkoven, jedoch nicht meßfrei, zu vermieten in der Klosterstraße Nr. 183, dem Hotel de Saxe gegenüber 2 Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine geräumige gut meublirte Stube mit Alkoven, für einen oder zwei solide Herren, so wie eine kleine Stube mit Kammer, für eine einzelne Person, sind von Michaeli an zu vermieten in Nr. 744, 4. Etage.

Vermiethung. Zwei tapezierte, gut meublirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition von jetzt an oder zu Michaeli auf dem neuen Kirchhofe Nr. 275, 3 Treppen, zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Schlafstellen für ledige Leute sind offen auf dem Brühl Nr. 326, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein meublirtes Zimmer mit großer Schlafkammer ist von Michaeli an zu vermieten und das Nähere zu erfragen in der Hainstraße Nr. 197, bei dem Hausmann.

Vermiethung. Ein kleines Logis in der Hintergasse ist zu Michaeli d. J. an stille Leute zu vermieten durch Adv. Brandt.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus, und eine kleine hinten heraus sind zu vermieten am Markte Nr. 171, 4 Tr., beim Schneidermstr. Steinbach.

Vermiethung. Eine freundliche gut meublirte Stube nebst geräumigem Schlafcabinet ist von jetzt an oder künftige Michaeli an einen Herrn von der Handlung oder Expedition an dem Mühlgraben Nr. 1057, 1 Treppe hoch vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen. Hainstraße Nr. 204 rechts im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1296 eine Stube nebst Kammer vorn heraus an einen ledigen Herrn.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine große gut ausmeublirte Stube vorn heraus an Herren von der Handlung oder Expedition Brühl Nr. 356, 2. Etage, neben dem Schause der Hainstraße.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis an 2 einzelne Leute, und 1 kleines Gewölbe, durch E. L. Caspari, Quergasse Nr. 1252.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles nebst schöner Kammer in der Petersstraße, in Herrn Baron v. Haugks Hause und bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Stube nebst Alkoven für einen oder zwei ledige Herren in der Petersstraße Nr. 75, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Concert

im Garten des Hotel de Prusse

heute, Donnerstag den 16. August.

Die aufzuführenden Musikstücke werden die Concertzettel näher bezeichnen und ladet zu dessen Besuche ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikcor.

Wegen des noch nicht beendigten Baues kann bei ungünstiger Witterung im Saale kein Concert stattfinden.

Concert-Anzeige.

Heute, als den 16. d. M., wird von Endesunterzeichnetem, früherem Zöglinge des W. ind. Institutes zu Dresden, ein Concert auf dem Violoncello in der Restauration am Bahnhofe zu Würzen gegeben. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 4 Gr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

W. Bormann.

Heute Concert im Petersschießgraben.

Julius Popisch.

Da das zu gestern angekündigte Concert auf dem Lämmchen wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnte, so wird solches heute, Donnerstag den 16. August, gegeben werden. Zum Besuche desselben ladet ergebenst ein Julius Popisch.

Anzeige. Zu dem nächstkommenden Sonntag, den 19. Aug., in Meusdorf stattfindenden gesellschaftlichen Prämien-Schießen werden Subscriptionen bis Freitag Abend angenommen in der Petersstraße Nr. 71 bei Carl Schulz.

Einladung

zum Concert und Schachfeste morgen, den 17. August, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst anderen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann. Pollter in Kleinschocher.

Einladung.

Zum heutigen Concert im Petersschießgraben lade ich ergebenst ein, wobei ich mit warmen Speisen bestens bedienen werde und bitte um gütigen Besuch.
A. B. Schmidt.

Einladung. Morgen, Freitag, früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen im Preußergäßchen bei
E. Spargen.

Einladung. Zum Schlachtfeste nebst andern Speisen heute, den 16. August, ladet ergebenst ein
August Sorge.

Einladung. Heute, den 16. August, ladet seine geehrten Gäste zum Concert und Schlachtfeste ergebenst ein
F. Honick im goldenen Lämmchen.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speck- und Kirschkuchen ergebenst ein
Butter, neuer Neumarkt.

Verloren wurde gestern Abend vom Markte durch die Hainstraße bis ins Theater und von da zurück über den Markt durch die Grimma'sche Gasse, den alten Neumarkt bis über den Kopplatz „ein goldener Uherschlüssel mit rothem Steine.“ Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben beim Hausmanne in Nr. 236 u. 37, Barfußgäßchen, Herrn Inspector Dähne's Haus, den Werth als Belohnung.

Der ehrliche Finder eines am 14. d. M. vom Gewölbe der Herren Weinich & Comp. durch die Schloßgasse und Burgstraße bis in Herrn Helfers Haus verlorenen großen französischen Schlüssels erhält bei dessen Zurückgabe eine der Sache angemessene Belohnung bei
Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 55.

* Den 12. August ist mir ein jähriger Jagdhund von schwarzer, etwas ins Schwarzbraune fallenden Farbe, ohne Abzeichen, abhanden gekommen; derselbe hört auf den Namen Diabel. Wer ihn auf dem Rittergute Großschöcher bei Leipzig abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.
Friedrich Bach.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel mit schwarzer Kräuse. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung im schwarzen Boock, 2-Treppen hoch, abzugeben.

In Gemäßheit der Annonce im Dienstagsstücke des Leipziger Tagebl., die gute Bewirthung im Schießhause zu Wurzen betreffend, fühlen wir uns gedrungen, auch Herrn Schladebach, dem Wirth zum weißen und schwarzen Kreuze hiermit, öffentlich unsern Dank auszusprechen für die gute und billige Bewirthung, welche wir bei ihm am vergangenen Sonntage gefunden haben.

Vivat! es lebe Herr Schladebach.

Die Gesellschaft der 24er.

Heute früh nach acht Uhr endete nach schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Marie Rosette Knösel geb. Hartmann, im 55. Lebensjahre ihr irdisches Dasein, nachdem ihr im vergangenen Jahre ihre gute Tochter, Adelheid Künzel, voranging, über deren Verlust sie untröstlich blieb. Ihre aufopfernde Liebe und Sorgfalt, wodurch sie uns im Leben beglückte, macht uns ihren Verlust unersetzlich. Leicht sei ihr die Erde. Leipzig, den 13. August 1838.

Christian Gotthelf Knösel, Stadtgerichtsregistrator, nebst Söhnen, Schwiegersöhne und Enkelin.

Thorzettel vom 15. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Henninger, v. Ritzingen, im Hotel de Pologne. Dr. Graf v. Solms, v. Baruth, pass. d. Dr. Weinhold, Kräger, v. Drphero, im Kranich. Dr. Privatsecret. Sarenfeld, v. Nachen, im Blumenb. Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Buchdr. Beyer u. Mad. Liebcher, von hier, Dr. Rfm. Kreyer, v. hier, v. Dresden zur., u. Dr. Wollhändler Göttel, v. Nachen, im Blumenberge.

Halle'sches Thor.

Fr. v. Wibleben, v. Magdeburg, bei Heine.

Kanstädter Thor.

Dr. Diak. Scholl, v. Welschleben, im Schilde. Dr. Bergrath D. Offmann, nebst Tochter, v. Zellerfeld, im Hotel de Russie. Dr. Commis Binte u. Dr. Rfm. Richter, v. hier, v. Braunschweig zurück. Dr. Lehrer Lempe, v. Erfurt, im Adler. Frn. Mathews u. Sarington, v. London, im Hotel de Saxe.

Petersthor.

Dr. Rfm. Beier, v. Glanachau, in den 3 Königen.

Hospitalthor.

Dr. Apoth. Schubert, v. Seithain, im gold. Aeme. Dr. Rfm. Voigt, v. hier, v. Seithain zurück. Dr. Commis v. Bultingen, v. Rochlitz, im Blumenberge.

Auf der Dresd. Eilpost, 17 Uhr: Dr. Goeß, v. Wien, in St. Berlin. Dr. D. Jacobi u. Dr. Kirchenrath D. Meißner, v. hier, v. Borna u. Greiz zurück. Fr. Pastor Werner, v. Lubendorf, bei Fleischer. Dr. Rendant Großmann, v. Potsdam, Dr. Rathsherr Baas, v. Landsberg, u. Mad. Saating, v. Berlin, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Baron Lauenstein, v. hier, v. Dresden zurück.

Die Gilsenburger Dilligence.

Die Frankfurter Eilpost.

Halle'sches Thor.

Eine Etasette von Schleudis, 110 Uhr.

Mad. Pergmann u. Dr. Stud. Kunschmann, v. hier, v. Halle zurück. Frn. Gutshof, v. Dabitz, v. Zursky u. v. Dobiesky, v. Krakau, im H. de Saxe. Dr. Rfm. Philgus, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Kanstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Pdlgcommis Ehrenberg, v. Frankfurt a. d. O., im H. de Baviere. Mad. Jasper u. Dem. Seerd, v. hier, v. Oberemlingen u. Oberhassendorf zurück.

Petersthor.

Dr. Seifenfabr. Rothe, v. Zeulenroda, im Rosenkranz.

Hospitalthor.

Die Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr.

Die Grimma'sche Journaliere, 19 Uhr.

Dr. Hauptm. v. Schlieben, Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen, v. Hof, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Bürgermstr. Bertram, v. Halle, im H. de Russie.

Auf der Köthener Post, 11 Uhr: Fr. D. Wolf, v. hier, v. Köthen zur.

Dr. Pdlgkreis. Dupré, v. Honau, im Hotel de Russie.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Student Seeger, Dr. Rfm. Kläger, nebst Gattin, und Dr. Prof. D. Gabler, nebst Gattin, von Berlin, bei Seeger u. in St. Berlin, Dr. Pdlgkreis. Döhrenfurth, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Subernialrath Feil, v. Bräun, Dr. Unterkammerer Schiefer, v. Wien, u. Dr. Capitain Forwald, von Stockholm, im H. de Saxe.

Kanstädter Thor.

Dr. Staatsminister Freih. v. Brenn, v. Ebersleben, im Blumenberge.

Petersthor.

Dr. Kammer-Fourier Pieser, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Frn. Pdlgkreis. Düter u. Sabich, v. Elberfeld u. Kassel, im Kranich. Alles Lehmann u. Pascher, v. Penig, bei Loffe u. Rudel.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dem. Winkelmann, v. Dresden, bei Thorschmidt. Mad. Bräuner u.

Dr. Pdlgdiener Dammann, v. hier, v. Dresden und Luckau zurück.

Dr. Hoffhaus, Löwenberg, v. Hannover, unbestimmt.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Pdlgdiener Flischl, von Prag, in D. Schwarze's Hause.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankf. Eilpost, 13 Uhr: Dr. Ob.-Lieuten. Freih. v. Hausen

und Dr. Rittmeister v. Bodenhausen, von Dresden, bei v. Hausen,

Dr. OSer.-Assessor Lektor, v. Erfurt, pass. durch, Fr. OSer.-Ass.

Boruttan u. Dem. Malinska, v. Königsberg, im Hotel de Saxe.

Dr. Bick, nebst Gattin, v. London, in Nr. 130. Dr. D. v. d. Herde,

v. Lütz, im Hotel de Baviere.

Dem. Baumgarten-Crusius, von Dresden, in St. Berlin. Fräulein

v. Beschwich, v. Schweidnitz, unbestimmt.

Die Kasseler Post, 14 Uhr.

Dr. Rfm. Seibach, v. Erfurt, pass. durch. Dem. Schaar Schmidt, von

Naumburg zurück. Mad. Köplich, v. Weimar, bei Falkberg.

Bahnhof.

Dritte Fahrt von gestern, Abends um 7 Uhr: Dr. General-Lieuten.

Stielnagel, von Berlin, im Hotel de Prusse, Dr. Rfm. Kohl, von

Lenep, u. Dr. Rfm. Hansmann, v. Prag, unbest., u. Fr. v. Reich-

bold, nebst Familie, v. Dresden, im deutschen Hause.